

Ausbildungsschule noch vor Referendariatsbeginn wechseln?

Beitrag von „Woodstone“ vom 9. Januar 2011 11:10

Hallo liebes Forum,

ich möchte gerne mal eure Meinung zu folgendem Thema hören:

Habe Lehramt Realschule studiert, 1. Staatsexamen gut abgeschlossen und auch jetzt direkt im ersten Anlauf eine Referendariatsstelle bekommen mit Wunschseminar sogar.. Auch die Einteilung für die Schule ist - logistisch gesehen - wunderbar. Wie ihr seht habe ich eigentlich nichts zu meckern - aber:

Obwohl ich die Schule an der ich eingesetzt werden soll noch gar nicht kenne, auch niemanden der da mal war oder sonst was überlege ich im Vorfeld schon ob ich nicht versuchen soll die Schule zu wechseln. Konkret geht es darum an die Schule zu wechseln an der ich damals mein 2tes Schulpraktikum gemacht habe. Dort hatte ich einen wirklich 1a Ausbilder der sich immer viel Zeit für mich genommen hat, super Nachbesprechungen gemacht hat und die Sympathie hat halt auch gestimmt. Auch die Chemie im ganzen Kollegium war hervorragend. Demgegenüber steht jetzt halt die neue Schule, von der ich gar nichts weiß als "tiefes schwarzes Loch"! Ich weiß von dort gar nichts und habe halt Angst, auch weil ich schon viele Beiträge gelesen habe wo schlecht über die Ausbilder gesprochen wurde, dort Probleme zu bekommen. Ich habe mich im Vorfeld nicht darum bemüht an meine damalige Praktikumsschule zu kommen weil wir sowieso nur Wunschkreise aber nicht Wunschschulen angeben dürfen und ich nicht direkt mit einem Sonderwunsch auffallen wollte. Außerdem muss ich gestehen das ich mich seit dem Ende des Praktikums nie wieder in der Schule gemeldet habe, nicht wegen Ärger sondern ich mein: Das Praktikum war beendet und dann wars halt iwie so..

Ich frage mich nun also:

- 1) Könnte ich überhaupt noch versuchen die Ausbildungsschule zu wechseln?
 - 2) Wie kommt das beim Seminar, der eig. Schule etc an - auch wenn der Wechsel nicht klappt - dann steh ich ja sowieso als Depp da..
 - 3) Was würdet ihr raten: Einfach mit dem großen Ungewissen leben was da auf mich zu kommt oder versuchen zu wechseln?
-

Beitrag von „Jersey“ vom 9. Januar 2011 11:40

Hallo,

eins versteh ich im Vorfeld nicht: Wenn Du doch sowieso schon wusstest, dass deine Praktikumsschule super ist, wieso hast Du dich nicht von der Schulleitung fürs Ref. anfordern lassen?

Ansonsten: Wie Du schon sagtest, kommt es sicherlich nicht besonders gut an, wenn Du wechseln willst. Abgesehen davon haben die meisten Seminare sowieso schon Probleme genügend Ausbildungsschulen zu finden, sodass der Wechsel ohnehin wahrscheinlich nicht funktionieren würde.

Zusätzlich würde wohl das Seminar den Wechselantrag ablehnen, da keine schwerwiegenden Gründe vorliegen.

Nimm die Herausforderung an... vielleicht ist die Schule super! Wenn sie total bescheiden ist, dann kannst Du immer noch einen Wechsel (mit guten Gründen) beantragen.

Man wächst mit seinen Aufgaben!

LG

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Januar 11:44

ich würde da gar nichts versuchen.

So ein Antrag würde nur den Anschein erwecken, dass du unfähig bist, dich auf neue Situationen einzustellen.

Erfahrungen können nie schaden, und wer sagt denn, dass es schlechte sein werden ? 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 9. Januar 12:00

Ich kann mich Jersey und Friesin nur anschließen: Ich würde auch nicht versuchen die Ausbildungsschule zu wechseln. Ein Wechselsversuch könnte zeigen, dass du nicht flexibel genug bist (dieses aber wird von Lehrern & Refs erwartet).

Hinzu kommt: Zum einen kommt es nicht so gut an, zum anderen kannst Du so an der anderen Schule andere Erfahrungen machen bzw. ggf. andere Lehrerpersönlichkeiten kennen lernen. Und wer sagt dir, dass dieser Ausbilder nach wie vor an der Schule ist? Er kann mittlerweile zu einer anderen Schule gewechselt sein. Außerdem gibt es an jeder Schule sehr gute Ausbildungslehrer, die sich viel um die Refs kümmern ...

Lg Flipper

Beitrag von „Matula“ vom 9. Januar 2011 12:03

Zitat

Original von Woodstone

Demgegenüber steht jetzt halt die neue Schule, von der ich gar nichts weiß als "tiefes schwarzes Loch"! Ich weiß von dort gar nichts und habe halt Angst, auch weil ich schon viele Beiträge gelesen habe wo schlecht über die Ausbilder gesprochen wurde, dort Probleme zu bekommen.

Na und?? Da musste halt durch. So wie wir....

Beitrag von „Woodstone“ vom 9. Januar 2011 12:25

Bezüglich des "Anfordern lassens" - ich wusste schlichtweg nicht das so etwas geht..

Im Wesentlichen muss ich sagen gebt ihr meine Gedanken wieder - warum nicht erstmal an der zugeteilten Schule versuchen klar zu kommen?! Ich mein ich kenn die Schule ja noch gar nicht und weiß nicht was mich erwartet.. Letztlich ist es einfach so: Bei der Praktikumsschule hätte ich gewusst was auf mich zu kommt und schon etwas Sicherheit gehabt - hier kommt das große Unbekannte auf mich zu.. Natürlich müssen da letztlich alle Referendare durch, aber das man sich im Vorfeld viele Gedanken macht ist wohl klar.. Nennt es vielleicht "Versuchen das beste für einen selbst heraus zu holen" - aber ich muss wohl einfach damit leben und gucken was die neue Schule bringt..

Es ist auch einfach die Warterei bis es endlich soweit ist, würd am liebsten schon anfangen statt noch zu warten.. Danke trotzdem fürs "zuhören"!

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 9. Januar 2011 13:36

Gehört deine Praktikumsschule zum gleichen Studienseminar? Wenn ja würde ich zeitnah einen Termin beim Schulleiter deiner Praktikumsschule vereinbaren, ihm deine Situation schildern und nachfragen, ob er dich denn nehmen würde, du würdest dem Studienseminar gerne vorschlagen, dass du die Schule wechseln möchtest. Mit dem Plazet der Schulleitung würde ich mich dann an die Seminarleitung wenden und die soll dann entscheiden.

Beitrag von „Ummon“ vom 9. Januar 2011 14:56

Es ist ja auch für die Zeit "danach", nach dem Ref, nicht schlecht, eine Schule zusätzlich zu kennen, an der man gerne landen würde und an der man sich gezielt bewerben kann.